

Strickstola in Orenburger Technik aus FILISILK



www.atelierZitron.de

Strickstola in Orenburger Technik aus FILISILK



Strickstola in Orenburger Technik aus FILISILK

Design: Liana Wart

Fotos: Peter Kanthak

Übersetzung: Katharina Sokiran

Material

FILISILK von Atelier Zitron (70 % Schurwolle (Merino extrafine), 30 % Seide), Lauflänge 100 g e 600 m, insgesamt ca. 250 g, Farbe 3004

Stricknadeln

Rundstricknadel 3,0 – 4,0 mm, in Abhängigkeit von der individuellen Strickfestigkeit

Sonstiges

Hilfsfaden

2 Maschenmarkierer

Wollnadel zum Zusammennähen der Kante

ca. 200 Stecknadeln zum Spannen

Spannunterlage, ausreichend groß für ein Spannstück von 80 x 190 cm bzw Spannstäbe

Größe

170 x 60 cm nach dem Spannen

Schwierigkeitsgrad

8 von 10

Erforderliche Kenntnisse

Kreuzanschlag, rechte Maschen, 2 M rechts zusammenstricken, überzogene Abnahme, Umschläge, Strickschriften lesen.

Modellnotizen

Dieses wendbare Tuch wird unter Verwendung traditioneller Orenburger Motive gestrickt. Durch die verwendete Stricktechnik mit Lacemuster erstaunlich leichtgewichtig. Das Garn enthält eine der hochwertigsten Seiden (Maulbeerhaspelseide A5) der Welt, dadurch ist die Stola besonders hautfreundlich und wird zum Lieblingsstück in jeder Jahreszeit.

Strickmuster

Kraus rechts

Die Stola wird auf kraus rechtem Grund gestrickt, d.h. sowohl in Hin- als auch in Rückreihen werden alle Maschen und Umschläge immer rechts gestrickt.

Knötchenrand

Die letzte Masche in jeder Reihe rechts stricken. Arbeit wenden, den Arbeitsfaden von links nach rechts hinter die Arbeit legen. Mit der rechten Nadel wie zum Rechtsstricken in die erste Masche einstechen und diese Masche ungestrickt abheben, danach wie angegeben weiterstricken.

Randmaschen – Verzopfter Rand

Die letzte Masche in jeder Reihe rechts stricken. Arbeit mit dem Faden vor der Arbeit wenden. Mit der rechten Nadel wie zum Rechtsstricken in die erste Masche einstechen und diese Masche ungestrickt abheben, danach wie angegeben weiterstricken.

Maschenprobe

20 M und 40 R = 10 x 10 cm in kraus rechts

Konstruktionshinweis

Der rechteckige Hauptteil der Stola ist rundum von einer angestrickten Zierkante eingefasst. Gestrickt wird in der folgenden Reihenfolge: 1. Zuerst wird die untere Kante (an der kurzen Seite des Rechtecks) separat gestrickt, 2. dann werden am geraden Rand der Kante Maschen für den Hauptteil der Stola aufgenommen, 3. rechte Kante, Hauptteil und linke Kante werden gleichzeitig in einem Stück gearbeitet, 4. anschließend wird die obere Kante gearbeitet, die während des Strickens gleichzeitig an den oberen Rand des Hauptteils angestrickt wird. 5. Zum Schluss werden die offenen Maschen der oberen Kante mit den offenen Maschen der linken Kante im Maschenstich verbunden.

Strickstola in Orenburger Technik aus FILISILK

Arbeit nach Strickschrift

In allen Strickschriften sind nur die Hinreihen dargestellt, in Rückreihen werden alle Maschen rechts gestrickt. Randmaschen sind in den Strickschriften nicht mit eingezeichnet.

1. Untere Kante

Mit einem Hilfsfaden 9 M (7 + 2 Rdm) für die Kante anschlagen. Zum Arbeitsfaden wechseln und nach Strickschrift „Kante 1“ arbeiten: Reihen 1 – 18 insgesamt 1x stricken, Reihen 3 – 18 insgesamt 14x wh und nur Reihe 3 noch 1x arbeiten = 243 R (15 „Zähne“), dabei am Anfang der Hinreihen einen Knötchenrand arbeiten, am Anfang der Rückreihen einen verzopften Rand.

2. Nun zu den 11 (9 + 2 Rdm) bereits auf der Nadel befindlichen Maschen weitere 112 M am geraden Rand der Kante aufnehmen. Dafür für die ersten 5 Maschen in jede 2. Randmasche einstechen (2 Rdm = 1 M), für weitere 103 Maschen in jede Randmasche einstechen (1 Rdm = 1 M) und für die letzten 4 Maschen in jede 2. Randmasche einstechen (2 Rdm = 1 M). Den provisorischen Anschlag vorsichtig auflösen und die 9 M (8 + 1 Rdm) der Anfangsreihe auf die Arbeitsnadel nehmen. Es sollten jetzt 133 M auf den Nadeln sein. Alle Maschen mit Maschenmarkierer in 3 Gruppen teilen: 10 M – rechte Kante, 113 M – Hauptteil, 10 M – linke Kante.

3. Eine Rückreihe stricken.

Weiter wie folgt arbeiten:

Rechte Kante nach Strickschrift „Kante 1“ arbeiten: Reihen 3-18 insgesamt 41x stricken, Reihen 3 – 9 insgesamt 1x stricken.

Hauptteil nach Strickschriften „Hauptteil 1, 2, 3“ arbeiten: Reihen 1 – 102 insgesamt 1x stricken, Reihen 103 – 174 insgesamt 6x stricken, Reihen 175 – 303 insgesamt 1x stricken.

Linke Kante nach Strickschrift „Kante 2“ arbeiten: Reihen 3 – 16 insgesamt 41x stricken, Reihen 1 – 7 insgesamt 1x stricken. Reihe 304 wie folgt arbeiten: Rdm, linke Kante, *1 re, U * insgesamt 4x wiederholen, 103 re, *1 re, U * insgesamt 3x wiederholen (= 119 M zwischen den Kanten), rechte Kante.

4. Weiter über die Maschen der rechten Kante nach Strickschrift „Kante 1“ arbeiten: 1x Reihen 11 – 18, 14x Reihen 3 – 18 und 1x Reihen 3 – 8 stricken. Gleichzeitig die obere Kante an den Hauptteil anstricken, hierfür am Ende jeder Hinreihe die letzte Kantenmasche mit der nachfolgenden Hauptteilmasche zusammenstricken, wodurch sich die Maschenzahl auf der linken Nadel laufend verringert. Nach 238 Reihen der oberen Kante sollten alle Hauptteilmaschen aufgebraucht sein und sich nur noch die Maschen der linken und der rechten Kante auf den Nadeln befinden. Den Arbeitsfaden abschneiden, dabei ein ausreichend langes Stück zum Zusammennähen daran lassen.

5. Die offenen Maschen der linken und der oberen Kante im Maschenstich zusammenfügen, dabei am äußeren Rand beginnen und an der linken oberen Ecke des Hauptteils enden. Das Ende vernähen.

Ausarbeitung

Die fertige Stola für 10 – 15 Minuten in lauwarmer Wasser einweichen, anschließend überschüssige Feuchtigkeit in einem großen Handtuch ausdrücken. Die Stola zum Spannen strecken, dabei die einzelnen Ecken herauszupfen und auf einer Spannunterlage feststecken oder Spannstäbe verwenden. Vollständig durchtrocknen lassen.

Verwendete Abkürzungen

M –	Masche
re –	rechte Masche
li –	linke Masche
Ü-Abn –	1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben nächste M rechts stricken und durch die abgehobene Masche ziehen
Rdm –	Randmasche
R –	Reihe
U –	Umschlag
2 re-zus –	2 Maschen rechts zusammenstricken,
wh –	wiederholen.

Strickstola in Orenburger Technik aus FILISILK

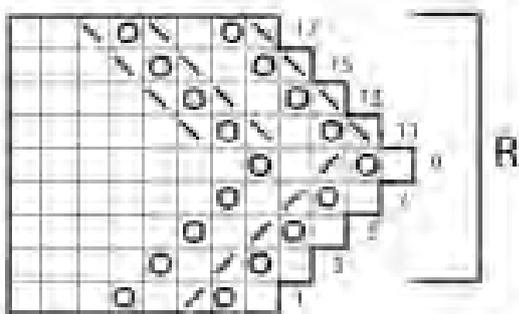
Stricksymbole

Zeichen	Bedeutung
	rechte Masche
	Umschlag
	überzogene Abnahme: 1 M abheben, 1 M rechts, abgehobene M überziehen
	2 M rechts zusammenstricken
	doppelte zentrierte Abnahme: 2 M zusammen wie zum Rechtsstricken abheben, 1 M rechts, abgehobene M überziehen
	„Erbsen“ In HR „U, 2 re-zus“; in der folgenden RR den U re str, dann erneut „U, 2 re-zus“

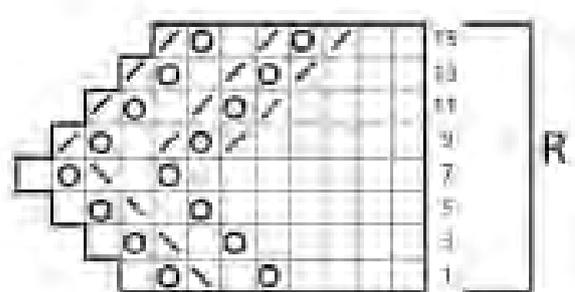
Strickschrift Gesamtansicht



Strickschrift Kante 1

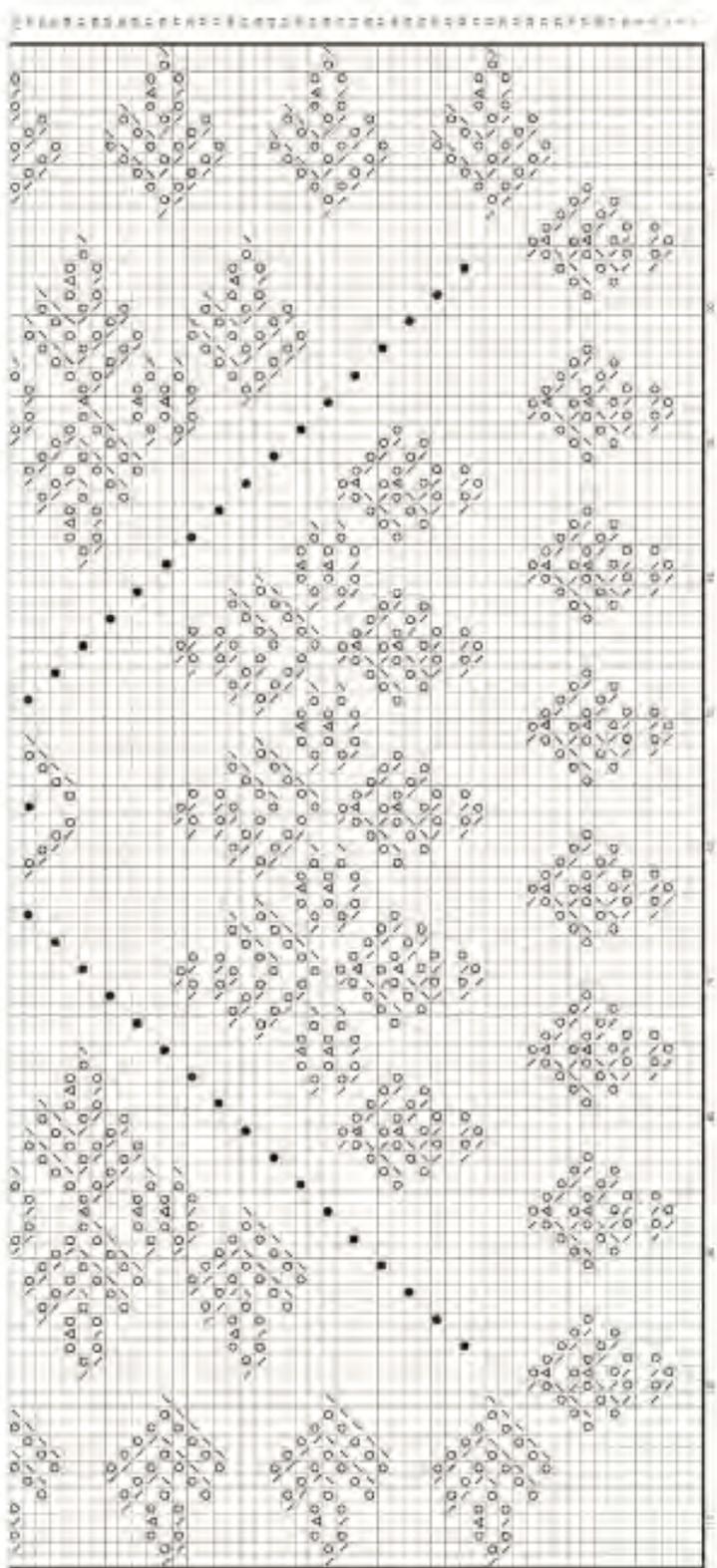


Strickschrift Kante 2

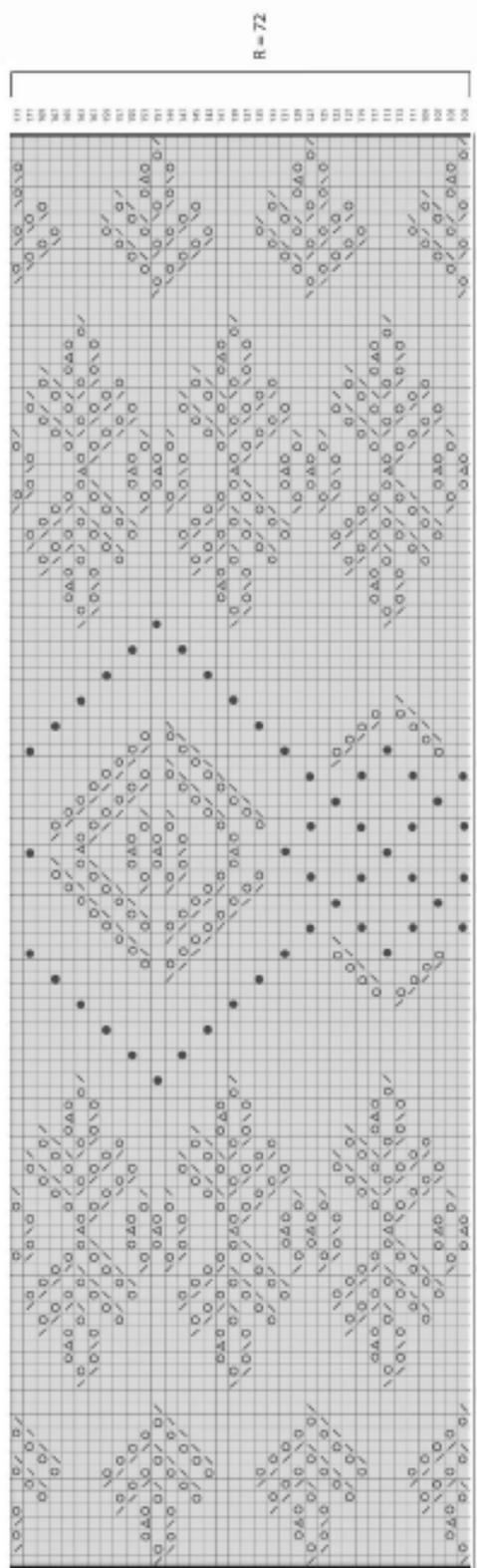


Strickstola in Orenburger Technik aus FILISILK

Strickschrift Hauptteil 1

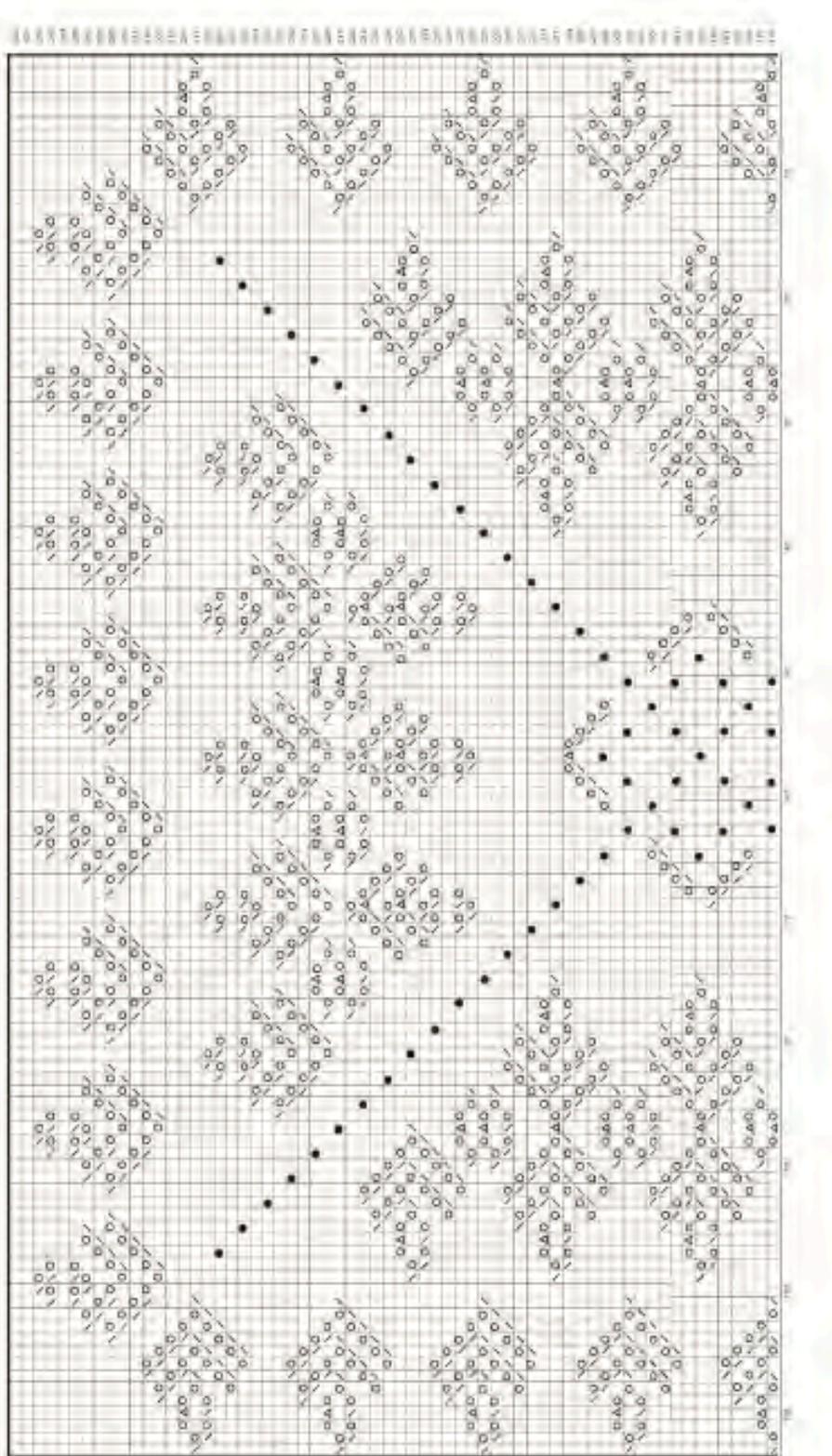


Strickschrift Hauptteil 2



Strickstola in Orenburger Technik aus FILISILK

Strickschrift Hauptteil 3



Bei Fragen zu dieser Anleitung wenden Sie sich bitte an lianawart@gmail.com.